



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE INDEN - LANGERWEHE

Juni / Juli / August 2020



In Zeiten von Corona bleiben wir bunt und lebendig!

Inhalt

Seite 3-6	Gedankensplitter
Seite 7-9	Rückblick
Seite 10	Nachrichten aus dem Presbyterium
Seite 11	Einladung zum Gottesdienstfest
Seite 12	Angebote für Kinder und Jugendliche
Seite 13	Sommerferienprogramm
Seite 14	Vorstellung Vertretungsküsterin Langerwehe
Seite 15	Termine Katzenjammer, God's Aid, Jugosi
Seite 15-16	Sommerkirche 2020
Seite 17-18	Achtung, Fertig, Los! Freud und Leid
Seite 19	Wir sind für Sie da
Seite 20	Gottesdienstplan



rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat

TelefonSeelsorge

0800-1110 111 • 0800-1110 222

www.telefonseelsorge.de

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Inden–
Langerwehe,
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

Redaktionskreis: Doris Goebbels, Laura Leonards,
Daniel Müller Thór (V.i.S.d.P.),
Regina u. Karolin Schreckenber

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de,
Auflage: 1650 Stück
Titelbild: Pfr. Daniel Müller Thór



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeinde,

Sie erhalten diesen Gemeindebrief etwas später als geplant. Das liegt daran, dass sich derzeit die Bedingungen für kirchliche Arbeit Corona-bedingt fast täglich ändern. Wir wollten uns einen seriösen Überblick verschaffen, und Ihnen einigermaßen belastbare Informationen zukommen lassen.

Wir hoffen, dass uns dies mit diesem Gemeindebrief gelingt, auch wenn uns klar ist, dass sich bei einer Verschlechterung der Lage Dinge auch wieder ganz kurzfristig ändern können. Aber zumindest werden in den kommenden Wochen aufgrund der Sommerferien ohnehin viele regelmäßige Veranstaltungen nicht stattfinden. Darum haben wir die übliche Seite mit den Terminen und Gruppen weggelassen. Wir planen, dass ab September alle Gruppen und Kreise wieder regelmäßig tagen können. Sicherlich werden alle Veranstaltungen auch besondere hygienische Standards erfüllen müssen, und sicherlich werden wir auch weiterhin Abstand voneinander halten müssen, erst einmal nicht gemeinsam singen können und die Kirchen nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten und verlassen können. Aber persönliche Begegnung wird mit diesen Einschränkungen möglich sein – und wir freuen uns darauf.

Die ersten Gottesdienste haben den Besuchenden viel Freude bereitet. Im ersten Gottesdienst Mitte Mai haben wir Rückblick halten können auf all das,

was bei uns trotzdem stattfinden konnte. Vieles davon werden Sie in den Bildern in diesem Gemeindebrief wiederfinden: den Altar, der jeden Tag vor der Tür unserer Kirchen stand, Kirchenfenster, liebevoll von Julia Korn gestaltet, der Ostergarten und manches mehr. Wir haben erleben dürfen, dass wir in dieser schwierigen Zeit zueinander gehalten haben, füreinander dagewesen sind, Begegnung mit unserem Gott ermöglicht haben. Dabei haben wir auf das gesetzt, was wir gut können. Andere Gemeinden sind andere Wege gegangen und so hat diese Zeit in den Kirchen und Gemeinden auch sehr viel kreative Energie freigesetzt. Ich glaube, dass auch manche Beziehungen zwischen Menschen vertieft wurden, weil auf einmal Zeit da war, um ein langes persönliches Gespräch zu führen.

Julia Korn und Anja Stockem haben viele ältere Menschen telefonisch betreut und Familie Heimbüchel hat den Mitgliedern des Seniorenkreises Langerwehe immer wieder eine kleine Aufmerksamkeit vorbeigebracht. Dies sollen nur einige der Beispiele dafür sein, dass auch während der Schließungen der Corona-Zeit sehr viele Menschen dazu beigetragen haben, lebendiges Gemeindeleben im Ausnahmezustand zu ermöglichen.

Für all dieses Engagement aller Ehren- und Hauptamtlichen einerseits und für die **Geduld** von Ihnen allen mit uns, der Kirche und miteinander möchte ich

mich ganz aufrichtig bedanken. Es ist ein Geschenk, ein Segen Gottes. Wo es uns nicht gelungen ist, ausreichend für Sie da zu sein, bitten wir aufrichtig um Entschuldigung.

Einige der festen Gruppen und Kreise werden sich bereits vor den Sommerferien zumindest einmal treffen, sich austauschen, wie sie die vergangenen Monate erlebt und überstanden haben. Wenn Sie zu einer dieser Gruppen gehören, werden wir uns bei Ihnen melden. Alle anderen regelmäßigen Veranstaltungen werden dann im September wieder beginnen, dazu wird Sie der nächste Gemeindebrief dann detailliert informieren. Informationen zu geplanten Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche vor und während der Sommerferien sowie zu einigen musikalischen Veranstaltungen finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Ich habe gerade schon von sehr viel Kreativität in der Kirche gesprochen – die haben wir übrigens an vielen Orten gesehen. Plötzlich hatte mein Sohn sein Fußballtraining als Videokonferenz, andere Kinder mussten lernen, mit Emails und Computern umzugehen, wir haben erlebt, dass man gar nicht jeden Tag einkaufen muss und auch viele ältere Menschen haben sich an Videotelefonate mit ihren Kindern und Enkelkindern herangetraut. Für Viele von uns bringt das Sorgen und Angst, es scheint ein Aufbruch in eine neue Zeit zu sein.

Ein Aufbruch in eine neue Zeit? Das erinnert mich an das Pfingstfest, das wir vor wenigen Tagen gefeiert haben. Und mir kommen noch einmal die Worte in den Sinn, die ich in meiner Pfingstpredigt mit den Gottesdienstbesuchenden geteilt habe:

Pfingsten bedeutet: wir machen uns auf den Weg. Pfingsten, das ist der Aufbruch in eine spektakuläre Zukunft.

Ein kurzer Blick in die Kirchengeschichte: immer wieder erzählen Menschen so eindrücklich von ihren Erfahrungen mit Gott und seinem lebensspendenden Geist, dass sie andere begeistern, die mitgehen, mitdenken, mitglauben. Und die das Wort von Gottes Liebe weitergeben. Die Traditionen beginnen, die nun unser Herz erwärmen; sei es der Adventskranz oder das Osterlamm; seien es bezaubernde Kirchen und Klöster; oder das Lied: Großer Gott wir loben dich.

Denken wir an den leidenschaftlichen Einsatz für die Rechte von Arbeitnehmenden im Zeitalter der Industrialisierung oder an Mutter Theresa; an Paul-Gerhardt oder Leonardo Boff; an den Heiligen Patrick oder den unvergessenen Augustinus, an Martin von Tours oder wie auch immer sie heißen. Oft Menschen, die die besonderen Herausforderungen ihrer Zeit neu in Gottes Licht sahen und Wege aufzeigten, die man so noch nicht gesehen hatte. Menschen im Aufbruch, die andere mit auf den Weg nehmen.

Pfingsten 2020 findet genau in solch einem Moment statt. Unser Leben fühlt sich oft unsicher und wie in Watte an; alte Antworten tragen im Moment nicht. Wir haben die Chance, einen in unserer Generation noch nicht dagewesenen Aufbruch mitzugestalten. Uns wird möglich, den Aufbruch in eine spektakuläre Zukunft mitzugestalten. Und uns dazu von Gottes Geist inspirieren zu lassen.

Das klingt jetzt etwas pathetisch, ich weiß, aber ich meine das eigentlich ganz ernst. Stellen wir die Frage, ob wir an Weihnachten Gottesdienst feiern werden können, wie im letzten Jahr – und lassen wir uns da verunsichern und beängstigen? Oder überlegen wir schon heute, wie wir es denn anders machen können. 400 Menschen am Heiligen Abend in Inden sehe ich nicht kommen. Aber Weihnachten ohne gottesdienstliche Gemeinschaft geht ja auch nicht. Das schafft Platz für Kreativität – da können wir unseren Gedanken und Wünschen freien Lauf lassen, weil wir uns nicht an dem orientieren können, was schon immer so war.

Eine Übernachtung im Gemeindezentrum, Luftmatratze an Luftmatratze als Auftakt der Konfirmandenzeit – das wird es in diesem Jahr nicht geben, und wer weiß wann? Was also werden wir stattdessen machen?

Und werden wir nicht bei neu zu entwickelnden Methoden unendliche Schätze entdecken? Weil anders eben auch schön sein kann?

Was, wenn Gott uns begeistert auf neue Wege schickt? Und das Brausen auf einmal wieder im Herzen zu spüren ist?

Die Antworten werden wir finden müssen, und wir haben sie noch nicht. Das kann Angst und Sorgen schüren. So, wie es die Jünger eingesperrt in ihrem Haus erlebt haben. Jesus ist nicht mehr bei ihnen und das stellt sie vor gedankliche, spirituelle und organisatorische Herausforderungen, auf die sie nicht vorbereitet sind. Und dann kommt Gottes Geist über sie und sie treten heraus aus der Dunkelheit und Vereinigung. Und sie machen sich auf den Weg.



(Grafik: www.fantasycarts.de)

Ich möchte heute sehr deutlich denen entgegentreten, die sich nach hinten blickend fragen: wie soll das alles wieder so werden? Ich will uns Mut machen und sagen: oh, mit Gott werden wir entzückende neue Wege finden. Mühsam wird das sein. Und sich von Althergebrachtem zu verabschieden, das schmerzt. Aber neben den wehmütigen Blick nach hinten stelle ich den hoffnungsvollen Blick nach vorne. Denn Pfingsten, das heißt: Aufbruch. Pfingsten ernst nehmen heißt: nicht stehen bleiben, sondern im Vertrauen darauf, dass Gottes guter Geist uns leitet, vertrauensvoll und mutig einen Schritt nach dem anderen in die Zukunft zu gehen. Und wir gehen nicht allein.

Darum, Gott, komm mit deinem Hauch, deinem Atem, deinem Wind, deinem Feuer, deinem Geist. Leite uns auf deinen Wegen durch unsere Zeit. Lass uns spüren, wie lebendig dein Geist ist, wie er uns erfüllt mit einer Vision von lebendiger Gemeinschaft als Kirche auch in unseren beklemmenden

Tagen. Führe uns deine Wege in eine spektakuläre Zukunft!

Also, noch einmal: Antworten habe ich noch nicht. Aber ich teile heute mit Ihnen die Zuversicht, dass wir den Weg finden werden. Und ich bin überzeugt, dass unsere Gemeinde dabei stärker werden wird. Dass man sich ein Vorbild an uns nehmen werden kann, weil Gott auf unserer Seite steht. Weil Gott uns seinen Geist schenkt. Weil wir nicht allein sind. Weil Gott uns mit seinem Geist erfüllt.

Dass uns alle diese Zuversicht in den kommenden Wochen und Monaten trägt und antreibt, wünscht sich und Ihnen mit herzlichen Grüßen Ihr



Pfr. Daniel Müller Thór



Rückblick aus einer schwierigen Zeit ...



Fischfrühstück an
Aschermittwoch

Der Altar lädt während der
Gottesdienstpause täglich
zum Gebet ein.

Foto vom Karfreitag



Wöchentliche
Kirchenfenster

Foto vom
kleinen letzten
Abendmahl in
Langerwehe



Ostergarten 2020

Das ehemalige
Presbyterium
feiert Abschied
bei einem
gemeinsamen
Abendessen.



1. Gottesdienst
nach der
Corona-Pause



Familien-
gottesdienst im
Februar

Vorstellungs-
gottesdienst der
Konfirmandinnen
und Konfirman-
den



Nachrichten aus dem Presbyterium unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde,
in unserem Sondergemeindebrief haben wir Sie darüber informiert, dass die Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter unserer Gemeinde nicht im gewohnten Rahmen stattfinden kann. Die Landeskirche hatte daher einen Rahmen entworfen, in dem trotzdem alle Presbyterinnen und Presbyter das Wahlgelübde ablegen konnten.

In unserer Gemeinde haben wir das zusätzlich zur schriftlichen Form in einer gemeinsamen Videokonferenz am dafür vorgesehenen Sonntag durchgeführt.

Nach einer kurzen Besinnung haben alle Presbyterinnen und Presbyter ihr Gelübde abgelegt und haben mit einem lauten und deutlichen „JA“ ihre Bereitschaft für den Dienst in und an unserer Gemeinde erklärt. Sie sind somit ordentlich in ihr Amt eingeführt worden. Es war eine besondere Form, in der wir auch auf Distanz sehr viel Nähe zueinander spüren konnten, die Vorfreude auf das gemeinsame Arbeiten im Team wurde deutlich.

Seitdem hat sich das Presbyterium mehrfach in Videokonferenzen und mittlerweile auch persönlich getroffen und seine Arbeit aufgenommen.

Dazu gehörten neben den immer wieder zu treffenden aktuellen „Corona-Entscheidungen“ auch formelle Dinge, wie die Wahl der Vorsitzenden und der Kirchmeister.

In unserer Sitzung am 14. Mai 2020 wurde **Pfarrer Daniel Müller Thór** zum Vorsitzenden des Presbyteriums gewählt, **Ralf Pütz** wurde wieder zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Auch unsere Kirchmeister wurden wiedergewählt: **Dagmar Leonards** als Baukirchmeisterin, **Annette Wefing** als Finanzkirchmeisterin und **Ralf Pütz** als Personalkirchmeister. Wie vorgesehen hat dies in geheimer Wahl stattgefunden und alle wurden einstimmig gewählt.

Damit stehen Ihnen als Gemeinde auch weiterhin für diese besonderen Themen vertraute Menschen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Wir sind für dieses oft auch besonders zeitintensive Engagement ausgesprochen dankbar.

Alle Presbyterinnen und Presbyter freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen und werden immer ein offenes Ohr für Sie haben. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Für das Presbyterium:

Pfr. Daniel Müller Thór

Wir dürfen uns endlich wiedersehen – Gottesdienstfest am 30. August 2020 in Inden/Altdorf

Im Frühjahr mussten wir die Einführung unserer neuen Presbyterinnen und Presbyter verschieben und über Monate konnten wir uns kaum treffen. Nach dem Ende der Sommerferien möchten wir Sie nun alle am 30. August 2020 um 11 Uhr in Inden zu einem kleinen Fest einladen.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wollen wir dem neuen Presbyterium Gottes Segen mit auf den Weg durch ihre Amtszeit geben und im Anschluss wollen wir ein kleines Fest feiern. So ein **„wir dürfen uns endlich wiedersehen – Gottesdienstfest“**.

Wie dieses Fest aussehen kann ist derzeit noch nicht abzuschätzen. Wir werden dies dann zeitnah vor der Veranstaltung entsprechend der dann geltenden Vorschriften entscheiden. Aber wir haben uns natürlich Gedanken gemacht:

Vermutlich werden wir unseren Gottesdienstfest im Freien vor der Kirche feiern. Sicherlich werden wir kein Grillbüffet anbieten können. Daher bitten wir Sie alle, sich selbst einen kleinen Imbiss mitzubringen. Und sicherlich werden wir dann auch noch Abstandsregeln zueinander einhalten müssen, aber wir werden uns auf Abstand wiedersehen können, um gemeinsam Gottesdienst feiern zu kön-

nen. Vielleicht können wir es uns so vorstellen, wie das bei Jesus und dem Wunder der Brotvermehrung war: da saßen die Familien in kleinen Gruppen beieinander, Jesus predigte und im Anschluss wurde miteinander gesprochen und gegessen. Dass wir dies können, wird vielen von uns nach dieser langen Zeit wie ein Wunder vorkommen.

Das bisher von uns geplante mittelalterliche Gemeindefest am 31. Oktober 2020 wird allerdings nicht stattfinden können, da es uns mit der dafür notwendigen Planung in diesem Jahr nicht machbar erscheint. Dieses Fest wollen wir dann am 31. Oktober 2021 feiern – auf diesen Termin dürfen Sie sich schon jetzt freuen.

Pfr. Daniel Müller Thór

Grafik: www.dreamstime.com



Angebote für Kinder und Jugendliche

Liebe Kinder,
liebe Jugendliche der Gemeinde,

ich kann mir vorstellen, dass für viele von euch die letzten Monate unter Corona nicht immer einfach waren. Alles stand beziehungsweise steht Kopf.

Schulen und Kindergärten waren geschlossen, Freunde treffen war nicht möglich, alle Vereine konnten kein Training anbieten, Ostern feiern war dieses Jahr auch nicht wie gewohnt möglich, die Großeltern konnten oft nicht besucht werden und dann sitzt man auch noch den ganzen Tag mit der Familie zusammen. Den Frühling habt ihr euch sicher anders vorgestellt.... Da gibt es einiges aufzuholen!

Auch ich hatte mir meinen Start als Gemeindepädagogin anders vorgestellt. Ich bin seit knapp 3 Monaten als Gemeindepädagogin bei der Kirchengemeinde beschäftigt und kenne viele von euch immer noch nicht. Das möchte ich gerne schnellstmöglich ändern!

Deshalb habe ich zwei Aktivitäten im Freien geplant, damit es uns trotz Corona möglich ist uns in Kleingruppen zu treffen.

Am **Montag, den 06.07.2020 um 10 Uhr** wollen wir eine zweistündige Rallye rund um den Lucherberger See machen und das Gebiet dort einmal genau unter die Lupe nehmen. Treffpunkt: Bushaltestelle Lucherberger See. Hierzu sind alle Kinder von **6-10 Jahren** herzlich eingeladen!

Mit **den Älteren** unter euch möchte ich gerne am **Freitag den 19.06.2020 um 16:00 Uhr** zu einer Fahrradrallye vom Gemeindezentrum Langerwehe nach Inden aufbrechen. Im Pfarrgarten werden wir eine kurze Andacht hören und nach einem gemeinsamen Picknick wieder nach Langerwehe zurückfahren.

Und schon einmal zum Vormerken: Nach den Sommerferien ist eine **wöchentliche Kindergruppe montags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr** im Gemeindezentrum **Inden** geplant. Auch für **Jugendliche** soll es dann die Möglichkeit geben sich **freitags um 16:30 Uhr in Langerwehe** zu treffen. Nähere Infos hierzu folgen.

Ich freue mich auf euch!
Liebe Grüße
Julia

Weitere Informationen und Anmeldung unter julia.korn@ekir.de oder telefonisch unter 02423-401864.



SOMMERFERIEN PROGRAMM

“Ich glaub ich bin im Wald”

für Kinder von 6-10 Jahren

Gemeinsam wollen wir im Wald rund um den Kammerbusch die Natur entdecken. Wir werden einen Waldparcours durchlaufen, mit Naturmaterialien basteln, Wildkräuter sammeln und vieles mehr !

**Montag, 27.07. bis Freitag 31.07.
jeweils von 11-14 Uhr**

Weitere Informationen und Anmeldung unter **julia.korn@ekir.de** oder tel. **02423-401864**

Neue Vertretungsküsterin für Langerwehe

Liebe Gemeinde,
leider ist unsere Küsterin in Langerwehe, Marion Esser immer noch erkrankt. Nachdem wir nun mehrfach kurzfristige Übergangslösungen gefunden hatten, die dann doch gar nicht so kurzfristig waren, ergab sich die Möglichkeit, mit Susanne Jansen eine dauerhafte Krankheitsvertretung einzustellen. So können wir die Aufgaben in Inden und Langerwehe besser verteilen und eine weitere Doppelbelastung von Brigitte Lexis und Sieglinde Esser vermeiden.

Wir freuen uns, dass Susanne Jansen auch in diesen herausfordernden Zeiten bereit ist, in unserem Team mitzuarbeiten und wir heißen sie an dieser Stelle ganz **herzlich Willkommen**.

Sie wird künftig auch wieder regelmäßig Sprechzeiten für Sie in Langerwehe anbieten, die Sie wie üblich auf der vorletzten Seite dieses Gemeindebriefes finden.

Gerne möchte sie sich Ihnen jetzt noch vorstellen:

Hallo liebe Gemeinde!
Gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Einige kennen mich vielleicht, seit knapp 5 Jahren leite ich in Inden eine Eltern-Kind Gruppe.

Mein Name ist Susanne Jansen, ich bin 46 Jahre, verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 13, 6 und 2 Jahren.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Köln. Mit der Geburt meines ersten Sohnes, bin ich 2007 von Köln nach Inden gezogen. Seitdem lebe ich mit meinem Mann und unseren Kindern in Inden und wir fühlen uns alle sehr wohl.

Zum 1. April habe ich vertretungsweise die Stelle als Küsterin in Langerwehe übernommen. Die Aufgabe, auch in dieser außergewöhnlichen Zeit, macht mir sehr viel Spaß und Freude.



Nun freue ich mich darauf Sie, liebe Gemeinde, kennenzulernen.

Herzliche Grüße
Susanne Jansen

Der Wind, der alte Musikant, spielt auf, wo's ihm gefällt...

Sommer? Ja! Deshalb wollen wir im Garten singen!
Mit Abstand und unter den zugelassenen Rahmenbedingungen!

Herzliche Einladung zur Open-Air-Probe im Gemeindegarten in Langerwehe.

Jugosi singt am

15.06. / 22.06. / 17.08. /
24.08. / 31.08.2020

von 16:30 bis 17:30 Uhr!

GodsAid singt am

15.06. / 17.08. / 31.08.2020

von 17:45 bis 19:15

Der **Katzenjammer** singt am 22.8.20
von 16:30 bis 18:00 Uhr!

Ich freue mich, wenn wir uns wiedersehen und ein bisschen Harmonie in unsere Tage kommt!
Wegen der besonderen Umstände, bitte ich um Anmeldung.

Andrea Katzenburg, Tel.: 02423/7281



Kennen Sie eigentlich...? Unbekannte Personen der Bibel! +++ Sommerkirche 2020 +++

Von Petrus, Paulus und Abraham hören wir oft. Aber in der Bibel gibt es auch unzählige Geschichten von Menschen die glauben, zweifeln und hoffen, die uns recht unbekannt sind.

Wir möchten Ihnen im **Sommer 2020** einige dieser Menschen vorstellen. In bewährter Form werden die Pfarrerrinnen und Pfarrer unserer Region Ihnen

jeweils eine Person vorstellen – und sie werden staunen, was für ein Reichtum an unterschiedlichen Menschen es in der Bibel gibt. Eigentlich so, wie im normalen Leben. Da begegnen wir den Zweiflern und Nörglern, denen mit unumstößlichen Überzeugungen, den Frommen und Querdenkern.

Seien sie ganz herzlich eingeladen, die-

sen Menschen, und dem, was sie mit Gott erleben zu begegnen.

vor der Kirche miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Gottesdienste beginnen jeweils um **10 Uhr**. In diesem Jahr werden wir Sie voraussichtlich leider nicht zum anschließenden **Kirchenkaffee** einladen können. Aber bei gutem Wetter sollte zumindest die Möglichkeit bestehen,

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Sommer!

Pfr. Daniel Müller Thór

+++ Sommerkirche 2020 - Termine +++

•	28.06.	10 Uhr	Langerwehe	Der liebe Mitarbeiter Philemon Daniel Müller Thór
•	05.07.	10 Uhr	Inden/Altdorf (2. Samuel 12, 1-5)	Nathan, der Prophet Wolfgang Theiler
•	12.07.	10 Uhr	Langerwehe	Nikodemus Thomas Richter
•	19.07.	10 Uhr	Inden/Altdorf	Rebekka, hübsch und clever Daniel Müller Thór
•	26.07.	10 Uhr	Langerwehe	Die Frau ohne Namen, ein Gespräch am Brunnen Ulrike Sommer
•	02.08.	10 Uhr	Inden/Altdorf (Markus 12, 41-44)	Eine Witwe Wolfgang Theiler
•	09.08.	10 Uhr	Langerwehe (Richter 11, 29-40)	Jephtas Tochter Kerstin Lube
•	16.08.	10 Uhr	Inden/Altdorf (Apostelgeschichte 5, 1-11)	Hananiah und Sapphira Dieter Sommer

Achtung, Fertig, Los!



(Foto: © domradio.de)

Was ist in der Bibel bis heute passiert? Ostern haben wir die Auferstehung alleine oder mit online Angeboten verschiedener Kirchen gefeiert. Uns freut und neue Hoffnung geschöpft für unser Leben. Vielleicht haben Sie einen Stein als symbolische Last zu einem Kreuz in Langerwehe oder Inden gebracht. Das nächste „größere“ war Christi Himmelfahrt. Jesus ist nach der Auferstehung bei den Jüngern geblieben, hat ihnen geholfen ihren Glauben zu festigen. Doch er teilt ihnen mit, dass es bald Zeit ist und er „nach Hause“ gehen wird.

Die Bibel beschreibt diese Auffahrt in den Himmel mit einer Wolke, die Jesus davonträgt und alle verwundert zurücklässt. Zurück in Jerusalem wird gefeiert. Die Jünger empfangen den Heiligen Geist. *„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist*

und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“ (Apostelgeschichte Lukas 2, 1-4 Lutherbibel 2017)

Dieses Spektakel haben Sie vielleicht in einem ihrer ersten Gottesdienste wieder persönlich erleben dürfen, vielleicht sogar unter freiem Himmel mit einer echten Brise. Dann wissen Sie natürlich, dass sich nach der folgenden Predigt von Petrus tausende Menschen haben taufen lassen auf den Namen Jesu Christi und unsere Kirche im Grunde gegründet wurde. Nicht umsonst steht Pfingsten auch für den Geburtstag der Kirche. Denn was wäre Kirche, Glaube ohne Menschen, die es mit Leben füllen? Ich sage: GAR NICHTS!

Die Taube gilt als Symbol für Pfingsten. Und auch wenn ich die genaue Symbolik dahinter nicht kenne, empfinde ich beim Anblick Gefühle von Freiheit und Leichtigkeit. Das Abenteuer Kirche und Glaube beginnt und ich darf dabei sein. Gott überlässt uns Christen an diesen Tagen symbolisch

immer wieder das Feld. Die kostbare Erde, die wir Zuhause nennen, liegt in unseren Händen. Die Jünger hatten damals genug gelernt um Gott zu vertrauen, auf ihn zu bauen und vielen Menschen davon zu erzählen, dass es mit Gott einfach besser ist. Und Gott hatte genug Vertrauen zu ihnen, obwohl er weiß, dass Menschen zweifeln und Fehler machen und vom Weg abkommen können.

Doch nur weil wir Gott nicht sehen können und Jesus auf einer Wolke in

den Himmel geschwebt ist, sind wir, und damals die Jünger, nicht alleine gelassen worden. Wir haben den Heiligen Geist behalten dürfen. Als Verbindung, als Erinnerung, als Unterstützung und manchmal als wirklich starken Wind, der Zweifel wegpustet, auf den richtigen Weg schubst und wie die Taube fliegen lässt. Frei und leicht.

Karolin Schreckenber

FREUD UND LEID

aus unserer Gemeinde

Taufen

Leon Drews, Inden-Schophoven

Mia Erkens, Inden-Lucherberg

Bestattungen

Waltraud Förster, Inden, 74 Jahre

Erika Hähnel, Inden, 78 Jahre

Isa Jäger, Jülich, 93 Jahre

Walter Lassiwe, Inden, 81 Jahre

Martha Schick, Inden, 92 Jahre

Joachim Veith, Langerwehe, 93 Jahre



Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet
www.ev-kirche-inden-langerwehe.de

Wochenendbereitschaft

07.06. Richter Tel. 02403/33374	26.07. Müller Thór Tel. 02465/3049993
14.06. U. Sommer Tel. 02403/951291	02.08. Theiler Tel. 02403/65265
21.06. Müller Thór Tel. 02465/3049993	09.08. Lube Tel. 02403/65265
28.06. Theiler Tel. 02403/65265	16.08. U. Sommer Tel. 02403/951291
05.07. Richter Tel. 02403/33374	23.08. Richter Tel. 02403/33374
12.07. U. Sommer Tel. 02403/951291	30.08. Lube Tel. 02403/65265
19.07. Theiler Tel. 02403/65265	06.09. Müller Thór Tel. 02465/3049993

Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3, täglich erreichbar
E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;
E-mail-Adresse: inden@ekir.de
dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3049992
Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21

Gemeindepädagogin: Julia Korn, Tel: 02423/401864
Sprechzeiten: täglich außer mittwochs,
9.00-10.00 Uhr
Email: julia.korn@ekir.de

Küsterin Susanne Jansen, Tel.: 02463/401864
Dienstag und Donnerstag, 9.00 - 12.00 Uhr

Gottesdienstplan

	Inden/Altdorf 10.00 Uhr	Langerwehe 10.00 Uhr
07.06.2020	11.00 Müller Thór	10.00 Müller Thór
14.06.2020	11.00 Müller Thór	10.00 Müller Thór
21.06.2020	11.00 Müller Thór	10.00 Müller Thór
Sommerkirche Siehe auch S. 16 		
28.06.2020		Müller Thór
05.07.2020	Theiler	
12.07.2020		Richter
19.07.2020	Müller Thór	
26.07.2020		U. Sommer
02.08.2020	Theiler	
09.08.2020		Lube
16.08.2020	D. Sommer	
23.08.2020		Wussow
30.08.2020	11.00 Müller Thór Gottesdienstfest s. S.12	
06.09.2020		9.30 + 11.15 Müller Thór Konfirmation
13.09.2020	9.30 + 11.15 Müller Thór Konfirmation	